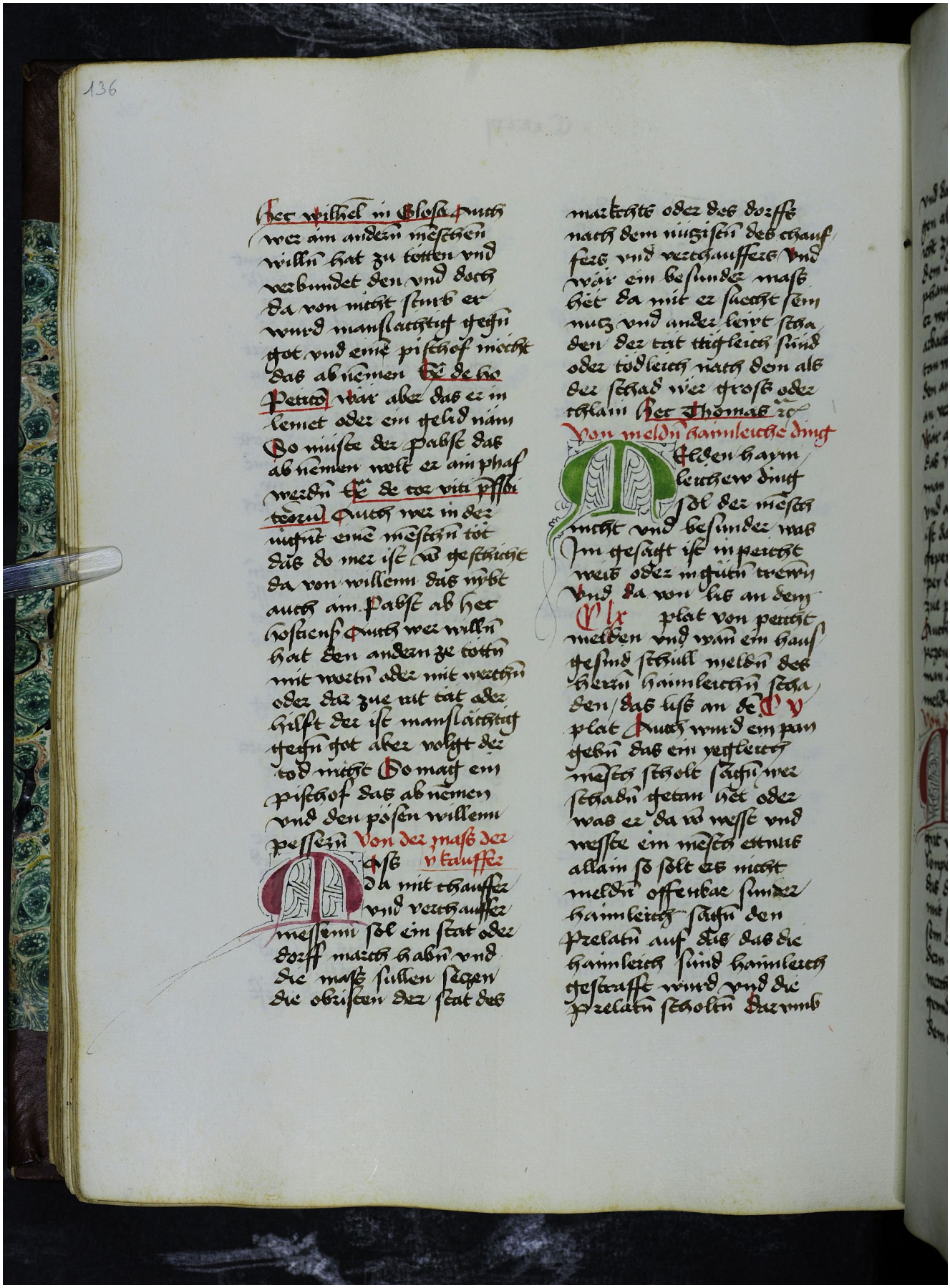
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



136

her wilhel in Glosa Puch
wer am andern meschen
willn hat zu totten vnd
verbundet den vnd doch
da von nicht sunt er
wird manslachtigt gegn
got vnd eine pischof mocht
das abnemen Ce de no
Petrus war aber das er in
lemet oder ein gelid nam
So musse der Pabst das
abnemen wolt er am phaf
weidn Ce de cor viti pessi
tozul Puch wer in der
nacht eine mestin tot
das do mer ist wd gestrichst
da von willem das wibt
auch am Pabst ab her
hostiens Puch wer willn
hat den andern ze totten
mit wetn oder mit wechn
oder der zue nit tat oder
hilft der ist manslachtigt
gegn got aber volgt der
tod nicht So mach ein
pischof das abnemen
vnd den posen willem
pessin Von der zmaß der
Aste v kauffe
da mit chauffer
vnd verchauffer
messen sol ein stat oder
dorff machn habn vnd
die maß sullen segen
die obristen der stat des
marktes oder des dorffes
nach dem nutzisten des chauf
fers vnd verchauffers vnd
wär ein besunder maß
hiet da mit er suchte sein
nutz vnd andern leirt schda
den der tat tichleich sind
oder todleich nach dem als
der schad wer groß oder
klain her Thomas ꝛc
Von meldn hainlechs dingt
Gelden haym
lechew dingt
sol der mester
nicht vnd besunder was
im gesagt ist in perchts
weis oder in gutn trewen
vnd da wer lus an dem
Clx plat von perchts
melden vnd wan ein hauf
gesind schuld meldn des
herrn hainlechn schda
den das lust an ge Clxi
plat Puch wurd ein pan
gebn das ein yegleich
mester scholt sagn wer
schadn getan idt oder
was er da wd wesse vnd
wesse ein mester ettwas
allain so solt es nicht
meldn offenbar sunder
hainleich sagn den
Prelatn auf die das de
hainleich sind hainleich
gestraffe wurd vnd die
Prelatn scholtn dar umb